

Monitor Wall 10

MVS-MW-2D | MVS-MW-4D



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
1.1	Zu diesem Handbuch	4
1.2	Konventionen in diesem Handbuch	4
1.3	Zusätzliche Dokumentationen	4
2	Systemüberblick	5
2.1	Systemkomponenten	5
2.2	Leistungsmerkmale	6
3	Installation	7
3.1	Voraussetzungen	7
3.2	Installieren der Software	7
3.3	Schließen der Software	8
3.4	Lizenzierung	8
3.4.1	Anfordern einer Berechtigungsnummer	8
3.4.2	Abrufen des Installationscodes	8
3.4.3	Anfordern des Aktivierungsschlüssels	9
3.4.4	Aktivieren der Lizenz	9
4	Konfiguration	10
4.1	Einrichten von Monitor Wall mit dem Configuration Manager	10
4.1.1	Registerkarte „Gerätezugriff“	10
4.1.2	Registerkarte „Erweitert“	10
4.1.3	Registerkarte „Lizenzen“	11
4.2	Integration von Monitor Wall in das Videosystem	11
5	Bedienung	13

1 Einführung

Dieses Handbuch enthält Informationen über Installation, Konfiguration und Bedienung der Software Monitor Wall.

1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ist für Personen bestimmt, die die Monitor Wall Software einrichten. In diesem Handbuch werden die Einrichtung und Erstinbetriebnahme der Software beschrieben. In diesem Handbuch wird davon ausgegangen, dass der Leser mit dem verwendeten Videomanagementsystem vertraut ist.

1.2 Konventionen in diesem Handbuch

Die folgenden Symbole und Bezeichnungen werden verwendet, um auf spezielle Situationen hinzuweisen:



Hinweis!

Dieses Symbol weist auf Besonderheiten hin und markiert Tipps und Hinweise zum Umgang mit der Software.

Begriffe im Programm, z. B. Menüeinträge, Befehle oder Text in der Benutzeroberfläche, sind **fett** formatiert.

1.3 Zusätzliche Dokumentationen

Weitere Informationen

Weitere Informationen, Software und Dokumentation finden Sie unter www.boschsecurity.com auf der entsprechenden Produktseite.

2 Systemüberblick

Die Monitor Wall Software kann nur zusammen mit einem Videomanagementsystem verwendet werden, das auf einem separaten PC installiert ist. Die Monitor Wall Software wird auf einem eigenen PC mit einer Netzwerkverbindung zum Videomanagementsystem installiert. Das Videomanagementsystem und der Configuration Manager dienen zur Konfiguration der Monitor Wall Software.

2.1 Systemkomponenten

Ein System mit Monitor Wall enthält die folgenden Komponenten:

- Monitor Wall Software
Die Monitor Wall Software ist eine benutzerfreundliche Zusatzsoftware für ein Videomanagementsystem, das auf einem separaten PC installiert sein muss. Nach Start der Monitor Wall Software wird dieser PC zu einem Mehrkanal-Videoencoder, der Videodaten auf den angeschlossenen Digitalmonitoren wiedergibt. Die Prozessorleistung des PCs wird zum Decodieren von Video-Streams verwendet, die auf den angeschlossenen Monitoren angezeigt werden. Deshalb wird der PC in diesem Handbuch Decoder genannt. Der Decoder ist wie jeder andere Hardwaredecoder in das Videomanagementsystem integriert.
- Videomanagementsystem oder Client
Das Videomanagementsystem bzw. der Client dient zur Steuerung des Systems, z. B. zum Ändern der Anzahl und Anordnung der Bildfenster, die auf den angeschlossenen Monitoren angezeigt werden.
- Bediengeräte
Mit der entsprechenden Systemkonfiguration kann der Benutzer verschiedene Aktionen ausführen, z. B. Einrichtung von Verbindungen, Steuerung von Kameras oder Starten der Sofortwiedergabe mit einer Maus und PC-Tastatur, IntuiKey Tastatur oder KBD-Universal XF Tastatur.



1	Monitor Wall Software	2	Client oder Videomanagementsystem
3	KBD-Universal XF, IntuiKey oder eine Maus und PC-Tastatur		

2.2 Leistungsmerkmale

- Monitor Wall 10.0 unterstützt mehrere Monitore mit separat konfigurierbaren Layouts.
- Verbindet die letzten Geräte erneut.
Aktive Kameraverbindungen werden gespeichert und nach einem Neustart automatisch wiederhergestellt. Um Deadlocks bei Überlastungssituationen zu vermeiden, wird die automatische Neuverbindung nach einer bestimmten Anzahl erfolgloser Startversuche deaktiviert.
- Unterstützt TCP- und UDP-Verbindungen.
- Dient zum Konfigurieren des Erkennungs-Ports.
- Dient zum Konfigurieren des Abstands zwischen Bildfenstern.
- Unterstützt Audio für das erste Bildfenster auf dem ersten Monitor.
- Unterstützt die RCP+ Befehle `CONNECT_URL` und `CONNECT_PRIMITIVE`.
- Dient zum Konfigurieren der Anzahl der Decoder für Übereinstimmung mit der Lizenzierung in Managementsystemen. Die Anzahl der zulässigen Decoder pro Monitor wird wie folgt berechnet: Anzahl der Decoder dividiert durch die Anzahl der Monitore
Die Layout-Auswahl wird auf die Monitore begrenzt, bei denen die Anzahl der Bildfenster nicht die Anzahl der zulässigen Decoder pro Monitor um 20 % übersteigt.
- Ein Videostreckungsmodus ermöglicht die Verwendung des vollständigen Bildfensterbereichs, wenn Verzerrungen akzeptiert werden.
- Unterstützt Auflösungen von bis zu 12 MP, kann jedoch auf den Anzeigemodus „Nur I-Frame“ zurückfallen, wenn Leistungsprobleme im System auftreten.
- Die Auswahl „Bildfenster 1:1“ wurde hinzugefügt, um das 3x2-Layout auf einem 16:9- oder 16:10-Monitor zu ermöglichen.

3 Installation

3.1 Voraussetzungen

In diesem Kapitel werden die Mindestanforderungen für Installation und Ausführung der Monitor Wall Software sowie die Schritte beschrieben, mit denen sie gestartet und beendet wird.

Spezifikationen für empfohlene Konfiguration

- Intel Core i5, 3,0 GHz
- 8 GB RAM
- 1 Gbit/s Ethernet
- Grafikkarte: NVIDIA Quadro RTX 4000 (PCI Express)

Unterstützte Plattformen

- Windows 10 (64 Bit), .NET Framework 4.7.1 erforderlich

Alle Microsoft-Updates und -Hotfixes müssen auf den Ziel-PCs installiert sein.

Unterstützte Grafikkarten

- NVIDIA
NVIDIA Quadro Produkte werden normalerweise unterstützt. Hardwarebeschleunigung für die Decodierung wird unterstützt, z. B. bei P Serien und RTX Serien.
- Integrierte Grafikkarte
 - Wird normalerweise unterstützt, beginnend mit der ersten Generation der Intel Core i-Serie.

Hardwarebeschleunigung für die Decodierung wird ab der 5. Generation unterstützt.

Möglicherweise sind zusätzliche Grafikkarten geeignet und werden vom Video-SDK unterstützt.

Je höher die Bildauflösung, die Bitrate des Video-Streams sowie die Anzahl der Monitorfenster, desto mehr Rechenleistung ist bei dem PC erforderlich, auf dem die Monitor Wall Software installiert ist. Stellen Sie sicher, dass der aktuelle Grafikkartentreiber installiert ist.

Software-Anforderungen

- DirectX 11

Für die Konfiguration:

- Configuration Manager 7.20 oder höher

Für den Betrieb:

- Bosch Video Management System 8 oder höher
- Integration von Drittanbietersoftware: wenden Sie sich an Ihren IPP-Ansprechpartner


3.2 Installieren der Software

Installieren Sie die Monitor Wall Software auf einem separaten PC und achten Sie darauf, dass keine andere Videomanagementsystem-Software auf diesem PC installiert ist.

So installieren Sie die Monitor Wall Software:

1. Laden Sie die neueste Version der Monitor Wall Software herunter.
Rufen Sie dazu <http://www.boschsecurity.com> auf und laden Sie die Software auf der entsprechenden Produktseite herunter.
2. Installieren Sie die Software auf dem PC, der mit dem Computer verbunden ist, auf dem ein Videomanagementsystem installiert ist.




Nach Abschluss der Installation wird das Monitor Wall Symbol  auf dem Desktop angezeigt.

Hinweis:

Die Monitor Wall Software wird als Demoversion für den sofortigen Gebrauch installiert. Damit Sie die Vollversion dauerhaft ohne Texteinblendung verwenden können, müssen Sie eine Lizenz erwerben.

So öffnen Sie die Monitor Wall Software:



- ▶ Doppelklicken Sie auf das Monitor Wall Symbol . Der PC fungiert nun als Mehrkanal-Decoder und kann mithilfe des Videomanagementsystems integriert und konfiguriert werden.

**Hinweis!**

Damit die Monitor Wall Software nach einem Neustart des PCs automatisch gestartet wird, fügen Sie die Software zum Autorun-Vorgang von Windows hinzu.

3.3**Schließen der Software**

So schließen Sie die Monitor Wall Software

- ▶ Drücken Sie die Esc-Taste auf der Tastatur des PCs, auf dem die Monitor Wall Software geöffnet ist.

3.4**Lizenzierung**

Gehen Sie wie folgt vor, um die Monitor Wall Software zu lizenzieren:

- Fordern Sie eine Berechtigungsnummer an, indem Sie eine Lizenz erwerben.
- Rufen Sie den Installationscode ab, der im Configuration Manager angezeigt wird.
- Fordern Sie einen Aktivierungsschlüssel an.

Hinweis: Hierzu benötigen Sie die Berechtigungsnummer und den Installationscode.

- Aktivieren Sie die Lizenz mit dem Configuration Manager.

**Hinweis!**

Wenn Sie die Lizenz innerhalb des Testzeitraums aktivieren, bleiben alle Einstellungen der Demoversion für die lizenzierte Software gültig.

3.4.1**Anfordern einer Berechtigungsnummer**

Erwerben Sie eine Lizenz für jeden PC, auf dem die Software installiert wird. Zur Bestätigung erhalten Sie eine Berechtigungsnummer pro Lizenz via E-Mail.


Die Berechtigungsnummer wird benötigt, um die Aktivierungsschlüssel anzufordern.


3.4.2**Abrufen des Installationscodes**

Abgesehen von der Berechtigungsnummer benötigen Sie auch den Installationscode, um die Aktivierungsschlüssel anzufordern.

So rufen Sie den Installationscode ab:



1. Öffnen Sie die Monitor Wall Software, indem Sie das Monitor Wall Symbol  auf dem Desktop doppelklicken.
2. Öffnen Sie den Configuration Manager.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkscan** .
- Hinweis:** Der Configuration Manager scannt das Netzwerk nach kompatiblen Geräten und die Monitor Wall Software wird in der Baumstruktur wie ein Decoder angezeigt.
4. Klicken Sie in der Baumstruktur **Netzwerkscan** auf die Monitor Wall Software.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Service** und dann auf die Registerkarte **Lizenzen**. Das Fenster **Lizenzen** wird angezeigt.
6. Notieren oder kopieren Sie den im Feld **Installationscode** angezeigten Installationscode.

3.4.3

Anfordern des Aktivierungsschlüssels

Zum Aktivieren der Software benötigen Sie die Aktivierungsschlüssel.

So fordern Sie die Aktivierungsschlüssel an:


1. Öffnen Sie auf einem beliebigen PC die Website <https://activation.boschsecurity.com/>
Die Seite Bosch Security Systems Software License Manager Welcome wird angezeigt.
2. Wenn Sie bereits über ein Konto verfügen, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und das Passwort ein.
Die Seite License Activation wird angezeigt.
Hinweis:
Wenn Sie kein Konto haben, erstellen Sie ein neues Konto, indem Sie auf den entsprechenden Link klicken.
oder
Klicken Sie auf den Link, bei dem Sie ohne Anmeldung fortfahren können.
3. Geben Sie die Berechtigungsnummer ein und klicken Sie dann auf das Häkchen auf der rechten Seite.
4. Geben Sie im nächsten Schritt den Installationscode und eine Kurzinformation zum Installationsort ein. Sie können außerdem einen Kommentar hinzufügen. Diese Angaben können Ihnen später bei der Zuordnung des Aktivierungsschlüssels helfen.
5. Klicken Sie auf Submit.
Sie erhalten einen Aktivierungsschlüssel. Verwenden Sie diesen Schlüssel, um die Software zu aktivieren.
6. Sie können sich den Schlüssel auch per E-Mail zusenden lassen. Klicken Sie dazu auf den Link **Email Activation Key**.

3.4.4

Aktivieren der Lizenz

Verwenden Sie den Aktivierungsschlüssel, um die Lizenz zu aktivieren.

So aktivieren Sie die Lizenz:

1. Öffnen Sie den Configuration Manager.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkscan** .
3. Klicken Sie in der Baumstruktur **Netzwerkscan** auf die Monitor Wall Software.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Service** und dann auf die Registerkarte **Lizenzen**. Das Fenster **Lizenzen** wird angezeigt.
5. Geben Sie im Feld **Aktivierungsschlüssel** den Aktivierungsschlüssel ein.
6. Klicken Sie auf das Symbol **Speichern**.
Die Monitor Wall Software ist jetzt lizenziert.

4 Konfiguration

Dieses Kapitel richtet sich an den Administrator des Videomanagementsystems. Der Einrichtungsprozess hängt vom verwendeten Videomanagementsystem ab. Näheres hierzu können Sie der entsprechenden Dokumentation entnehmen.

4.1 Einrichten von Monitor Wall mit dem Configuration Manager

Im Configuration Manager wird Monitor Wall auf dieselbe Weise erkannt wie andere Hardware, z. B. ein Decoder. Es stehen verschiedene Informationen und weitere Konfigurationsoptionen zur Verfügung.

In den folgenden Abschnitten dieses Kapitels werden die Konfigurationsseiten des Monitor Wall in Configuration Manager beschrieben.



Hinweis!

Klicken Sie auf das Symbol **Speichern**, damit die Änderungen wirksam werden.

4.1.1 Registerkarte „Gerätezugriff“

Gruppe **Identifikation**

Weisen Sie dem Decoder einen eindeutigen Namen und eine ID zu, um die Verwaltung mehrerer Geräte in größeren Installationen zu vereinfachen.

Gruppe **Passwort**

Geben Sie die Passwörter für die Konten „service“ und „user“ ein. Anderenfalls schlagen alle weiteren Konfigurationsschritte fehl.

Der Decoder funktioniert mit zwei Passwortebenen:

- Die Ebene **service** ist die höchste Berechtigungsstufe. Diese Ebene gewährt Benutzern Zugriff auf alle Funktionen des Decoders und die Änderung aller Konfigurationseinstellungen.
- Die Ebene **user** ermöglicht Benutzern das Aktivieren und Deaktivieren von Verbindungen oder Wechseln von Layouts, aber nicht den Zugriff auf die Konfiguration.

Gruppe **Geräte-Zugriff**

Diese Gruppe regelt den Zugriff vom Configuration Manager auf den Decoder. Hier können Sie Einstellungen konfigurieren, um festzulegen, welches Protokoll und welcher HTTP-Port für die Kommunikation zwischen dem Configuration Manager und dem Decoder verwendet werden.

Wenn der Decoder passwortgeschützt ist, geben Sie hier den richtigen Benutzernamen und das entsprechende Passwort ein.

Gruppe **Version-Information**

Diese Gruppe zeigt die Hardware- und Firmware-Versionen und die Seriennummer des Decoders an.

4.1.2 Registerkarte „Erweitert“

Gruppe **Videofenster**

Diese Gruppe dient zum Konfigurieren der Standardanzeige der Bildfenster. Bildfenster sind die Viewlets, die den Video-Stream in Ihrem Videomanagementsystem anzeigen.



Hinweis!

Die Einstellungen in diesem Bereich sind für alle Bildfenster gültig. Sie können hier keine Einstellungen für einzelne Bildfenster konfigurieren.

Video-Seitenverhältnis ignorieren

Mit diesem Parameter wird die Bearbeitung definiert, wenn das Seitenverhältnis von Bildfenster und Video-Stream nicht übereinstimmt. Wählen Sie **Aus**, um das ursprüngliche Video-Stream-Seitenverhältnis anzuzeigen; nicht verwendeter Bildfensterplatz wird geschwärzt. Wählen Sie zur Nutzung des gesamten Bildfensters **Ein**; überhängende Bereiche der Videobilder werden abgeschnitten.

Seitenverhältnis

Wählen Sie für Bildfenster das Standard-Seitenverhältnis. Wählen Sie das für die meisten der Videoquellen geeignete Verhältnis.

Metadaten

Definieren Sie, ob Sie Metadateneinblendungen im Video möchten. Metadateneinblendungen werden nur gezeigt, wenn diese im verbundenen Video-Stream enthalten sind.

Videoglättung

Durch Netzwerk-Jitter werden decodierte Videos ggf. abgehackt angezeigt. Sie können die Videos ruckelfreier anzeigen lassen, wodurch die Videobilder allerdings verzögert angezeigt werden. Je höher der ausgewählte Wert, desto ruckelfreier das Video, aber desto größer die Zeitverzögerung. Wählen Sie **0** (null), um die Videoglättung zu deaktivieren.

Abstand zwischen Cameos

Legen Sie Ihren bevorzugten Abstand zwischen den Bildfenstern fest.

Bei Neustart wiederverbinden

Wenn Sie diesen Parameter aktivieren, wird bei jedem Neustart des Decoders die vorherige Sitzung wiederhergestellt. Wenn **Bei Neustart wiederverbinden** deaktiviert wird, müssen Verbindungen nach dem Neustart des Decoders manuell wiederhergestellt werden.

Decoder-Zahl

Legen Sie die maximale Anzahl der Bildfenster fest, wodurch die Anzahl der möglichen Verbindungen begrenzt wird, damit diese beispielsweise der Anzahl lizenzierter Kanäle Ihres Videomanagementsystems entspricht.

Gruppe Ziel

Richten Sie das Passwort ein, um die Verbindungen zwischen Decodern und Videoquellen zu beschränken. Nur Videoquellen, bei denen dieses Passwort als **Ziel-Passwort** angegeben ist, können eine Verbindung mit dem Decoder herstellen.

Das Passwort kann als allgemeines Passwort verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation der jeweiligen Videoquellen.

4.1.3

Registerkarte „Lizenzen“

Installationscode

Verwenden Sie diesen Installationscode, um die für die Lizenzierung erforderlichen Aktivierungsschlüssel anzufordern.

Aktivierungsschlüssel

Geben Sie den Aktivierungsschlüssel hier ein.

Installierte Lizenzen

Zeigt eine Liste aller installierten Lizenzen an.

So deinstallieren Sie eine Lizenz:




1. Geben Sie im Feld **Aktivierungsschlüssel** die Berechtigungsnummer der Lizenz ein.
2. Klicken Sie zum Bestätigen auf das Symbol **Speichern**.

4.2

Integration von Monitor Wall in das Videosystem

Um die Monitor Wall Software in ein Videomanagementsystem zu integrieren, das die Software nur wie einen Decoder ausführt, nehmen Sie mit dem Configuration Manager die entsprechenden Einstellungen vor.

So integrieren Sie die Monitor Wall Software:

1. Schalten Sie den PC ein und öffnen Sie die Monitor Wall Software.
2. Öffnen Sie den Configuration Manager auf einem separaten PC.
3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **Netzwerkscan** .
Hinweis: Der Configuration Manager scannt das Netzwerk nach kompatiblen Geräten und die Monitor Wall Software wird in der Baumstruktur wie ein Decoder angezeigt.
4. Wählen Sie die Monitor Wall Software.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein** und anschließend auf die Registerkarte **Gerätezugriff**.
6. Klicken Sie in der Gruppe **Ins System integrieren** ggf. auf das **Zielgruppe**-Symbol .
Das Dialogfeld **Zielgruppe festlegen** wird angezeigt.
7. Geben Sie den Namen der Gruppe ein oder wählen Sie den Namen aus der Liste aus, wenn Sie die Monitor Wall Software einer Gruppe zuweisen möchten.
Hinweis: Sie können auch fortfahren, ohne eine Gruppe auszuwählen oder zu erstellen.
8. Klicken Sie in der Gruppe **Ins System integrieren** auf **Ins System integrieren**.
Die Monitor Wall Software wird zum System hinzugefügt.
9. Klicken Sie auf die Registerkarte **Meine Geräte** .
Die Monitor Wall Software wird in der Baumstruktur **Meine Geräte** angezeigt.

5 **Bedienung**

Die Monitor Wall Software bietet keine Frontend-Benutzeroberfläche und wird vollständig von einem fernen Videomanagementsystem gesteuert.

Das Videomanagementsystem wird zum Ändern von Anzahl und Anordnung der Bildfenster verwendet, die mit dieser Software auf den angeschlossenen Monitoren angezeigt werden. Mit der entsprechenden Systemkonfiguration kann der Benutzer verschiedene Aktionen ausführen, z. B. Einrichtung von Verbindungen, Steuerung von Kameras oder Starten der Sofortwiedergabe.

Informationen über die Bedienung Ihres Videomanagementsystems sowie der Peripheriegeräte, wie z. B. Kameras oder Systemsteuerung, finden Sie in der entsprechenden Dokumentation.



Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

Netherlands

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems B.V., 2020